



FÜRSTENBERG
1747

Geschirrkollektion AURÉOLE

AURÉOLE: Die Eleganz von Sonne und Mond

Fürstenberg, 2020 – Die Strahlkraft von Sonne und Mond als Inspiration für ein zeitloses Porzellan: Die Form AURÉOLE, die FÜRSTENBERG in Zusammenarbeit mit dem koreanischen Keramikmeister Kap-Sun Hwang entwickelt hat, ist eine erhabene Form, die sich scheinbar schwerelos zwischen uralten asiatischen Porzellantraditionen und moderner europäischer Handwerkskunst bewegt. Teller werden zu repräsentativen Bühnen, Tassen öffnen sich wie Magnolienblüten in Richtung des Sonnenlichts.

Kap-Sun Hwang, einer der renommiertesten Keramikmeister der Gegenwart, hat in der eleganten Form AURÉOLE das Wechselspiel von Sonne und Mond eingefangen, indem er die Tellerspiegel als erhöhte Bühne gestaltete. Der Tellerrand wird so zum Lichtkranz (franz. Auréole). „Normalerweise haben Teller einen tieferen Boden, so dass wörtlich die Gerichte eingefüllt werden. Bei den AURÉOLE Tellern werden die Gerichte jedoch erhaben wie auf einer Bühne präsentiert,“ beschreibt Kap-Sun Hwang die ungewöhnliche Form der Teller. Alle Trinkgefäße sind von der Magnolie inspiriert – in Asien eine der schönsten Blumen mit einer besonders eleganten Blütenform. Die ikonische Teekanne mit offener Henckelform und Porzellan-Teesieb führt die harmonische Formensprache weiter. FÜRSTENBERG ist mit AURÉOLE eine strahlende Form gelungen, die 2014 für die besonders gelungenen Detaillösungen mit dem Red Dot „Honourable Mention“ ausgezeichnet wurde.

Dekor CLAIR DE LUNE

Geheimnisvoll, magisch, romantisch – der Dekor CLAIR DE LUNE führt das Spiel von Sonne und Mond fort. Mit einer variantenreichen Darstellung des Mondes in Schwarz, Weiß und 24-karätigem Gold kreiert CLAIR DE LUNE immer wieder neue Momentaufnahmen. Der im eigenen Studio von FÜRSTENBERG entwickelte Dekor erscheint auf dem ersten Blick als abstraktes geometrisches Muster, das bei näherer Betrachtung den von Licht und Schatten geprägten Wandel des Mondes symbolisiert. Dekorierte Tellerfahnen, Schalen und Tassen werden zur Umlaufbahn des Himmelsgestirns. Vier Espressotassen in den Farben Rouge, Orange, Citron und Violett bringen leuchtende Glanzpunkte auf jede gedeckte Tafel.

So wie der Mond schon immer die Fantasie der Menschen beflügelt hat, lädt CLAIR DE LUNE mit seinen abwechslungsreichen Dekorvarianten und Farbakzenten zum individuellen Kombinieren auch mit AURÉOLE in Weiß ein.



FÜRSTENBERG

1747

Dekor COLORÉE

Mit einem Feuerwerk der Farben beschwört COLORÉE die Tafelfreuden des Südens. Der von Peter Kempe entworfene Dekor erinnert mit seinen farbintensiven Philodendron Blättern in der Manier von Matisse und Gauguin an Dschungel und Karibik. Lagunenblau gegen Absinth, Orange kombiniert mit einem warmen Marone – Colour-Blockings regen zum kreativen Kombinieren an. Bei COLORÉE ist Mix & Match – auch mit AURÉOLE in Weiß – ausdrücklich erwünscht. Ob in karibischen Resorts oder an der Küste der Cote d'Azur, ob im Landhaus oder auf der heimischen Terrasse COLORÉE ist moderne Lebensfreude und ein Festival für das Auge.

Die Form AURÉOLE und die Dekore CLAIR DE LUNE und COLORÉE stehen im Einklang mit der langjährigen Tradition der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG. Sie verbinden hochwertige Handwerkskunst mit modern interpretierten Stileinflüssen aus verschiedenen Epochen und führen den unternehmenseigenen Anspruch an unverwechselbares, exzellentes Porzellan weiter.

FÜRSTENBERG

Ein modernes Traditionsunternehmen: Zahlen & Fakten

- Gründung: 1747 von Herzog Carl I. von Braunschweig auf dem Jagdschloss Fürstenberg
- Markenzeichen: das gekrönte blaue „F“, das international für anspruchsvolle Porzellankunst Made in Germany steht
- Firmensitz und Produktionsstätte: Schloss Fürstenberg in Niedersachsen mit derzeit 98 Mitarbeitern
- Geschäftsführung: Stephanie Saalfeld
- Für Endkunden: über den Facheinzelhandel, den eigenen Online-Shop und im Manufaktur Werksverkauf in Fürstenberg
- Projektkunden: Ausstattung von Sterne-Hotels und gehobener Gastronomie in Deutschland und weltweit
- Nationaler Markt: rund 60 Prozent Umsatzanteil
- Internationaler Markt: rund 40 Prozent Umsatzanteil
- FÜRSTENBERG als Ausflugsziel: Schloss-Ensemble mit Werksverkauf und Museum, das nach umfangreicher Neugestaltung 2017 wiedereröffnet wurde

Mehr zu FÜRSTENBERG unter fuerstenberg-porzellan.com.